

MUSIK

KAMMERORCHESTER AUS ARAGÓN· Konzert · 9. JULI**BERLIN**

"Orquesta de Cámara del Bajo Aragón" (OCBA)

Samstag, 9. Juli 2011, 18 Uhr

Augustinum Kleinmachnow · Erlenweg 72 & 14532 Kleinmachnow

Eintritt frei · Im Anschluss an das Konzert gibt es einen kleinen Umtrunk mit spanischem Wein



Das Kammerorchester OCBA wurde von Francisco Grau 2009 als Plattform für all diejenigen Musiker von Saiteninstrumenten geschaffen, die zum Ende ihrer Ausbildung keinen konkreten Raum zum Perfektionieren ihres instrumentellen Könnens in der Gruppe finden. So soll unser Orchester also jedem Musiker einen Ort bieten, der sich als Solist üben will. Das Orchester umfasst 43 Musiker aus dem Bereich Streichinstrumente, Bläser und Percussion. Die Mehrzahl der Instrumentalisten befindet sich in der Ausbildung zum Musiklehrer für die Mittelstufe. Einige haben die Fachlehrprüfung in ihrem Bereich bereits absolviert.

JOSÉ ENRIQUE AYARRA· Konzert und Musikgespräch· 13. JULI**MÜNCHEN**

Münchner Orgeltage 2011

Mittwoch, 13. Juli, 19 und 20.30 Uhr

Euro-Via Festival 2011-2012. Von Rom nach Santiago



Unter dem Titel Von Rom nach Santiago orientiert sich das Orgelmusik Festival Euro-Via 2011 entlang des Jakobswegs und gastiert in den Kathedralen von Rom, Lausanne, Barcelona und Santiago de Compostela. Mit dem spanischen Altmeister **José Enrique Ayarra** macht das Festival auch in München halt. Das Repertoire des Titularorganisten der Kathedrale von Sevilla ist beeindruckend, ebenso wie die Liste seiner Meisterkurse, Auszeichnungen, Aufnahmen und Publikationen. Nach dem Konzert lädt José Enrique Ayarra mit dem künstlerischen Leiter des Festivals Johannes Skudlik zu einem MUSIKGESPRÄCH ins Instituto Cervantes.

19 Uhr

Liebfrauentempel München (Frauenkirche) · Frauenplatz 12, 80331 München

Abendkasse ab 18.30 h · Eintritt: 10 € · Information: info@euro-via-festival.org**20.30 Uhr**

Instituto Cervantes · Alfons-Goppel-Str. 7 80539 München

Spanisch und Deutsch · Eintritt frei

Information: 29 07 18 48 www.munich.cervantes.es

AUSSTELLUNGEN

BETWIXT · Werk von Pablo Alonso · 11. JUNI – 23. JULI**BERLIN**

Ausstellungseröffnung: 10. Juni, 17 – 21 Uhr

Wendt+Friedmann Gallery · Heidestr. 54 · 10557 Berlin

www.pabloalonso.de www.wendt-friedmann.comWerke von: **Pablo Alonso**, Hansjörg Dobilar, Caroline Kryzecki und Andreas Schulze

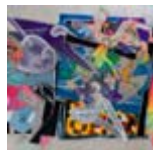
Pablo Alonso zeigt mit seiner Arbeit ‚International Risk‘ die Leistungsfähigkeit von Malerei auf, in dem er eine zerknüllte Leinwand auf eine zerknüllte Leinwand mittels Paintbrush überträgt. Er wählt dazu die kunsthistorisch stark befrachtete Form des Quadrats. Bewusst spielt er auf die Urmutter der selbstreferenziellen Malerei, das schwarze Quadrat von Malewitsch, an.

STELLA & CALATRAVA · The Michael Kohlhaas Curtain · 15. APRIL – 14. AUGUST

BERLIN

Neue Nationalgalerie · Potsdamer Straße 50 · 10785 Berlin

www.smb.museum



Weltstars sind sie beide: der amerikanische Künstler Frank Stella, der seit den 1960er Jahren Malerei als Medium einsetzt, um in den Raum vorzustoßen, und der spanische Ingenieur und Baumeister Santiago Calatrava, der mit filigranen Brücken und Bogenbauten höchst poetische Raumgebilde geschaffen hat. Erstmals haben nun beide Künstler ein Gemeinschaftswerk realisiert, das in der Neuen Nationalgalerie als Weltpremiere vorgestellt wird: „The Michael Kohlhaas Curtain“.

ÜBER GRENZEN HINAUS · Ein Jahrhundert deutsch-spanischer Wissenschaftsbeziehungen · 15. JUNI – 28. JULI

MÜNCHEN

Ausstellungsdauer: 15. Juni – 28. Juli

Ausstellungseröffnung mit Kolloquium: Dienstag, 14. Juni, 19. 30 Uhr

Mo-Do: 12-18 Uhr und Fr: 10 -14 Uhr

Eintritt frei

Instituto Cervantes · Alfons-Goppel-Strasse, 7 · 80539 München

www.munich.cervantes.es



Zahlreiche Wissenschaftsbesuche zwischen Spanien und Deutschland zeugen vom gegenseitigen Interesse beider Länder. Die Ausstellung Über Grenzen hinaus bildet diesen Austausch, beginnend im 19. Jahrhundert mit den Brüdern Humboldt und dem spanischen Philosophen Julián Sanz del Río, über die Weimarer Republik, den Zweiten Weltkrieg, der Franco-Diktatur bis hin zur Demokratisierung Spaniens. Es wird auch auf die Bedeutung und Herausforderungen künftigen,

wissenschaftlichen Austauschs eingegangen. Zur Eröffnung debattieren Sandra Rebok, Kuratorin der Ausstellung, mit Michaela Zimmermann (Max-Planck Gesellschaft) und dem Wissenschaftler Albert Presas i Puig (UPF).

DAVID MURCIA · Von kopf bis Fuß · 17. JUNI – 13. AUGUST

KÖLN

Ausstellungszeitraum: 17. Juni bis 13. August

100 kubik - Raum für spanische Kunst · Brüsseler Str. 59 · 50672 Köln

www.100kubik.de



David Murcia ist ein spanischer Künstler, der 2007 sein Kunststudium an der Universität von Murcia abschloss. Er hatte schon mehrere Einzel- und Gruppenausstellungen in Spanien.

In den Mittelpunkt seiner meist großformatigen Bilder stellt er den Mensch.

Die Auseinandersetzung des Individuums mit der Gesellschaft und der Figur als kreatives Ergebnis mit ihrer Umgebung, werden bei Murcia zum zentralen Thema.

ESCRITURAS EN LIBERTAD · 22. JUNI – 9. SEPT.

BERLIN

Experimentelle Dichtung und visuelle Poesie des 20. Jahrhunderts in Spanien und Lateinamerika

Im Rahmen des Poesiefestival Berlin 2011 vom 17.-24. Juni

Instituto Cervantes · Rosenstr. 18-19 · 10178 Berlin

Öffnungszeiten: Mo-Fr 12:00-19:00 Uhr · Eintritt frei

www.cervantes.de



Escrituras en libertad möchte dem Publikum erstmalig ein ganzheitliches Bild der Experimentellen Dichtung, die im 20. Jahrhundert in Spanien und Lateinamerika entstanden ist, nahe bringen. Es ist eine historische Erzählung, die sich aus den Erfahrungen jedes einzelnen Dichters der Ausstellung zusammensetzt. Dabei stehen hauptsächlich zwei Zeitabschnitte im Zentrum, der Beginn des Jahrhunderts sowie die Sechziger Jahre, die zweifellos die bedeutendsten darstellen und in denen die wichtigsten Figuren der Experimentellen Poesie, bei denen es sich mehrheitlich auch um herausragende Vertreter der Literatur, Kunst oder Musik handelt, zusammenkommen. Darunter befinden sich Ramón Gómez de la Serna, Vicente Huidobro, Joan Brossa, Juan Eduardo Cirlot, Carles Santos und Fátima Miranda.

ARTCONNECT · Launchingparty · 15. JULI

BERLIN

Freitag, 15. JULY, von 22 Uhr

@ LEAP · Berlin Carré, 1. Stock · Karl-Liebknecht-Str. 13 · 10178 Berlin

www.artconnectberlin.wordpress.com



Kommen Sie zu unserer Party, um den Start von www.artconnectberlin.com mit uns zu feiern! Bei LEAP werden sie auf einer riesigen Terrasse die heiße Nacht direkt unter dem Fernsehturm genießen! Wir haben in Berlin ansässige DJs und VJs, mit Videoprojektionen von einer Handvoll der besten Talente in Berlin, eine spektakuläre Hula-Hoop-Performance, ein schwarzes Licht Malerei Raum und noch viel mehr um Spaß zu haben und uns zu verbinden!
artconnect berlin ist eine Online-Plattform mit dem Ziel, die verschiedenen kreativen Bereiche in Berlin zu verbinden, den Austausch von Information zu erleichtern und Kontakte, Ideen, Arbeiten und Dienstleistungen herzustellen um die Entwicklung von künstlerischen Projekten in Berlin zu Fördern.

FILM

UN NOVIO PARA YASMINA · Filmvorführung · 12. JULI

MÜNCHEN

Dienstag, 12. Juli, 19:30 Uhr

Instituto Cervantes · Alfons-Goppel-Strasse, 7 · 80539 München

Telefon für Anmeldung: 089/29071848 www.munich.cervantes.es



Un novio para Yasmina, von Irene Cardona, 2008, 92 Min., Spanien, Marokko, OV

Yasmina wohnt mit ihrem Bruder Abdel in einem kleinen Dorf in der Extremadura, die Integration fällt der jungen Marokkanerin jedoch schwer. Regisseurin Irene Cardona rechnet mit ihrer Komödie über gesellschaftliche Zwänge, Zweckehen und Partnerschaft mit allerhand Klischees ab und besetzt auch das Team hinter der Kamera multikulturell.

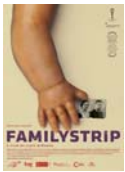
FAMILYSTRIP · Filmvorführung · 13. JULI

HAMBURG

Mittwoch, 13. Juli, 20 Uhr

Instituto Cervantes · Fischertwiete 1 Chilehaus Eingang B · 20095 Hamburg

Eintritt: 6,50 € // 4,50 € www.hamburggo.cervantes.es



Family Strip, von Luis Miñarro, 2009, 35mm, 70 minutos, Spanien, OmspanU

Die Eltern des Regisseurs Lluís Miñarro sitzen dem jungen Maler Francisco Herrero Modell. Dabei erzählen sie ihre Geschichte - wie sie sich kennenlernten, über die Zeit des Bürgerkriegs und über den Einfluss der katholischen Kirche auf ihr Liebesleben. Zunächst plante Miñarro ein Porträt seiner Eltern. Der Film weist aber über den engen familiären Rahmen hinaus und dokumentiert exemplarisch die Geschichte einer aussterbenden Generation.

LATEINAMERIKANISCHE FILMTAGE 2011 · Werkschau Ricardo Darín · 14. – 20. JULI

MÜNCHEN



Filmreihe

Die lateinamerikanischen Filmtage 2011 sind dem argentinischen Schauspieler Ricardo Darín gewidmet, der 2009 seine Karriere mit dem mehrfach ausgezeichneten Drama *In ihren Augen* krönte.

www.munich.cervantes.es

Vortragssaal der Stadtbibliothek im Gasteig · Rosenheimerstr. 5 · 81667 München

Telefon für Anmeldung: 089/54 81 81 81

Freitag, 15. Juli, 21 Uhr

Dienstag, 19. Juli, 21 Uhr

Der Sohn der Braut, von Juan José Campanella, 2011, 125 min, Argentinien, Spanien, OmU

Der 43-jährige Rafael führt ein stressiges Leben und hat kaum Zeit für sich. Nach einem Herzinfarkt überdenkt er sein Leben neu.

Samstag, 16. Juli, 21:30 Uhr

Mittwoch, 20. Juli, 21 Uhr

El aura, von Fabián Bielinsky, 2005, 134 min, Argentinien, Spanien, Frankreich, OmU

Bei jeder Gelegenheit plant der introvertierte Tierpräparator Esteban im Geiste das perfekte Verbrechen, die Umsetzung scheitert allerdings an seiner Mutlosigkeit. Doch dann kommt ihm der Zufall zu Hilfe.

Samstag, 16. Juli, 19 Uhr

Montag, 18. Juli, 21 Uhr

In Ihren Augen, von Juan José Campanella, 2009, 129 Min, Argentinien, Spanien, OmU

Nach seiner Pensionierung arbeitet der ehemalige Justizbeamte Benjamin an einem Roman über einen unaufgeklärten Mordfall. Schmerzhaftige Erinnerungen kommen dadurch an die Oberfläche.

Sonntag, 17. Juli, 21:30 Uhr

Dienstag, 19. Juli, 19 Uhr

XXY, von Lucía Puenzo, 2007, 87 min, Argentinien, Spanien, Frankreich, OmU

Die 15-jährige Alex hütet ein Geheimnis: Sie ist Junge und Mädchen gleichzeitig. Ein befreundeter Arzt erwähnt die Möglichkeit einer Operation, dabei will Alex nur das erste Mal erleben.

Sonntag, 17. Juli, 19 Uhr

El baile de la Victoria, von Fernando Trueba, 2009, 127 min, Spanien, OmeU

Im Zuge einer Amnestie für Häftlinge erhalten Ángel und Vergara eine zweite Chance in Freiheit. Als die junge Victoria in ihr Leben trifft, ändern sich ihre Zukunftspläne jedoch schlagartig.

Montag, 18. Juli, 19 Uhr

Kamchatka, von Marcelo Piñeyro, 2002, 105 Min, Argentinien, Spanien, OmU

Argentinien 1976: Nach dem Militärputsch flieht der zehnjährige Harry mit seinen Eltern in ein einsames Haus in die Berge. Dort herrschen klaustrophobische Zustände, symbolisch für die Situation im ganzen Land, das von Willkür und Verschleppung geprägt ist.

REALISMUS IN DER FILMKUNST DER 50er JAHRE · 27. JUNI und 4. JULI

BERLIN

Cine realista de los años 50 (20. Juni – 24. Juli)

Babylon · Rosa-Luxemburg-Str. 30 · 10178 Berlin

Tel.: 2425969 · Eintritt: € 6,50

www.babylonberlin.de

Montag, 11. Juli, 20 Uhr

La vida por delante, E 1958, 90 Min, R: Fernando Fernán Gómez, Mit: Analía Gadé, Fernando Fernán Gómez, José Isbert, OmeU, DigiBeta



Antonio und Josefina sind ein junges Paar, mit zwei frischen Abschlüssen, einmal in Jura und einmal in Medizin, in der Tasche. Mit dem Diplom unterm Arm bemühen sie sich, in die schwierige Arbeitswelt Ende der Fünfziger Jahre Einlass zu finden.

Montag, 18. Juli, 20 Uhr

Los golfos, E 1961, 88 Min, R: Carlos Saura, Mit: Manuel Zarzo, Luis Marín, Óscar Cruz, OmeU, DigiBeta



Julian, Ramon, Juan, der Chato, Paco und Manolo sind Teil der spanischen Jugend, der bisher nicht viel Aufmerksamkeit gewidmet wurde, höchstens auf dem Polizeirevier. Jungen einer niedrigen, schäbigen und unbekannteren Gesellschaftsschicht. Sie sind eine Gruppe von Freunden, die in den Vorstädten von Madrid so gut überleben, wie es eben geht. Juan möchte gerne ein Stierkämpfer werden. Seine Freunde begehen kleine Raubüberfälle, um seinen Debütkampf zu finanzieren.

THEATER

"KNAST & THEATER" · Internationales Symposium zu Gefängnistheater · 8. JULI

BERLIN

Freitag, 8. Juli, 18 Uhr, letzter Einlass 17:30 Uhr

Justizvollzugsanstalt Tegel · Seidelstraße 39 · 13507 Berlin

Eintritt: 13 €, 8 € ermäßigt – open air Vorverkauf an der Kasse der Volksbühne am Rosa-Luxemburg-Platz / Tel.: 03024065777 / täglich 12 – 18 Uhr

www.symposium.gefaengnistheater.de



Don Quichote, Freiluftgefangenen-theater: aufBruch (Deutschland, Berlin), in dt. Sprache

Das Gefangenenensemble von aufBruch zeigt auf dem Freistundenhof der JVA Tegel die vierhundert Jahre alte Geschichte des verarmten Hidalgo Alonso Quijano, der nach der übermäßigen Lektüre von Ritterromanen gemeinsam mit seinem Knappen Sancho Panza als „Don Quichote de la Mancha“ gegen seine Umwelt zu Felde zieht. Sein sprichwörtlich gewordener Kampf gegen die Windmühlen steht für die Auflehnung des Gefangenen gegen die Lebensrealität hinter Gittern: eine

Realität, die ihn entweder kapitulieren oder zum unerbittlichen Streiter seiner Sache werden lässt. Der Roman von Miguel de Cervantes stellt eines der zentralen Werke für die deutsche Romantik dar und liest sich heute wie das Gedächtnisprotokoll eines Paranoikers, vor dem es sich in Acht zu nehmen gilt.

DEMNÄCHST – TERMINE VORMERKEN!

TANZ

TAIAT DANSA · We are going to make you dance · 22. AUG.

BERLIN

Montag, 22. August, 18 uhr

Tanz im August 2011

Podewil Tanzstudio · Klosterstraße 68 · 10179 Berlin-Mitte

Eintritt frei

www.tanzimaugust.de



DE Für ihr neues Stück lassen sich die Performerinnen Meritxell Barberá und Inma García von New Yorks Graffiti-Zeitgeist der 1970er Jahre anregen. Inspiration für diese Arbeit war die Rock-Legende Patti Smith sowie das Wanddesign des berühmten CBGB-Clubs, das sich im Bühnenbild als Fußbodenbelag wieder findet.

AUSSTELLUNGEN

LUIS SALA MARTÍN · Fotografien · 30. JULI – 13. AUGUST

BERLIN

Vernissage: Samstag, 30. Juli, um 18 Uhr

Midissage: Samstag, 6. August, um 18 Uhr

Öffnungszeiten: Freitag, 14-20 Uhr · Samstag, 11-19 Uhr · Sonntag, 11-18 Uhr

und nach Vereinbarung: 0160 90 30 50 96

ATELIERHAUS MENGERZEILE · Mengerzeile 1-3 · 12435 Berlin

www.atelierhaus-mengerzeile.de



Von 30. Juli bis 13. August 2011 präsentiert der madrilenische Fotograf Luis Sala Martín seine Fotografien in Berlin. In dieser Ausstellung zeigt er neue Ansichten von seiner Vision über "die Stadt": gewöhnliche Objekte in ungewohnter Schönheit - einsame Menschen, versunken in ihrer eigenen Welt - fremdartige und unwirkliche Orte. Es sind Abbilder, wie wir sie täglich sehen und doch nicht in ihrer Tragweite und verschwenderischen Fülle wahrnehmen. Erst in den Fotografien treten ihre Schönheit und emotionale Kraft in Erscheinung.

Weitere Informationen unter:



Oficina Cultural · Kulturabteilung

Embajada de España · Botschaft von Spanien

Lichtensteinallee 1

10787 Berlin

T 030 · 254 007 151

F 030 · 254 007 700

e kultur@spanischebotschaft.de

www.spanischebotschaft.de